

Vor Gott gibt es keine Unterschiede. Keine Juden und keine Griechen. Keine Deutschen und keine Russen. Keine Belgier und Franzosen. Keine Europäer und Araber. Keine Einheimischen und keine Ausländer.

Bei uns Menschen ist das Anders. Wir Menschen denken meist in „Hier“ und „Dort“, „Ich“ und „Jener“, „Wir“ und „die Anderen“. Ziemlich oft führt dieses Unterscheiden zu Streit, zu Mord und Totschlag und letztlich zu Krieg, Hunger, Krankheit und Flucht.

Gott steht über alle den Unterscheidungen die wir Menschen so treffen. Gott steht über den streitenden Reichen, in die wir Menschen uns unterscheiden.

Dabei duldet Gott aber das wir Menschen zahlreiche Unterschiede machen. Der Herr überblickt in seiner Größe das „klein klein“ der Menschen und lässt uns unterscheiden und Unterschiede machen. Letztlich braucht jeder Mensch auch die Fähigkeit Unterschiede zu machen u sich in der Welt zu orientieren. Über allen streitenden Reichen zu stehen das ist Gott dem Schöpfer vorbehalten. Der Mensch lebt in der Welt, in den Unterschieden und Unterscheidungen.

Am fundamentalsten für den Menschen ist sicher die Unterscheidung in Gut und Böse. Diese Unterscheidung gehört zum Mensch sein und ist gleichzeitig der Grund für die Vertreibung aus dem Paradies, für das Ende der kindlich träumenden Unschuld. Wie in 1 Mose 3 geschrieben steht. Die Unterscheidung in gut und Böse kann problematisch sein, vor allem wenn sie zu Streit und im radikalsten Fall zu Vernichtungsabsichten führt. Wenn es heißt: „Du bist Böse und ich bin Gut“.

Gott der Herr ist der Herr für alle Menschen, für diejenigen die sich selbst als Gut qualifizieren aber auch für diejenigen die von Anderen als schlecht oder als Böse qualifiziert werden.

Der Herr ist bereit alle mit seiner Liebe zu umfassen die ihn Anrufen, denn der Schöpfer der Welt steht über allen Unterschieden.

Wir Menschen müssen auch nicht gefangen bleiben in unseren Unterscheidungen sondern dürfen unserem Herrn folgen und über alle Unterschiede hinweg sehen. Da sind dann keine Juden und Griechen, keine Deutschen und keine Franzosen, kein „Ich und die Anderen“, da sind dann nur geliebte Kinder Gottes hinter allen Unterschieden.